

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr . . . 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
" Vierteljahr . . . 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
" einen Monat . . . 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasensteins & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN.

N^o 315.

Freitag den 12. November

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19, anzuzeigen.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 12. November, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

II. CONCERT.

Mitwirkende:

Frau **Sophie Menter**,

K. K. Kammer-Virtuosin,

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. Eine Faust-Ouverture R. Wagner
2. Concert in G-dur für Pianoforte mit Orchester . . Rubinstein.
Frau *Sophie Menter*.
3. Adagietto aus der Orchester-Suite op. 101 Raff.

4. Soli für Pianoforte:

- a) Sonate Scarlatti.
- b) Traumeswirren Schumann.
- c) Ave Maria Schubert-Liszt.
- d) Ungarische Rhapsodie Liszt.

Frau *Sophie Menter*.

5. Symphonie No. 3, in F-dur Beethoven.

Der Concertflügel von C. Bechstein ist aus dem Pianofortelager der Herren L. Lichtenstein & Co., Zeil 70, Frankfurt a. M.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark. Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden. Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten **nur für den Saal, nicht für die Gallerie**.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses ab Mittwoch, den 10. November.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Feuilleton.

Wiesbaden, 12. Nov. (II. Cyklus-Concert im Curhause.) Wir machen ganz besonders auf das vorstehende Programm des heute im Curhause unter Mitwirkung der Frau Sophie Menter stattfindenden Cyklus-Concertes aufmerksam.

Sächsische 4 pCt. Staats-Anleihe von 1852/68. Die nächste Ziehung findet am 6. December statt. Gegen den Courverlust von ca. 4 $\frac{1}{2}$ pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 6 Pf. pro 100 Mark.

Ein Missverständniß. In Kronstadt hat sich am 27. v. M. das Gerücht verbreitet, der König von Rumänien sei einem plötzlichen Schlaganfall erlegen. Die Familie eines in Bukarest beschäftigten Kronstädter Lackierers, Namens Karl König, erhielt nämlich aus der Hauptstadt Rumäniens ein Telegramm, welches lautete: „König Carl am Schlagfluss plötzlich gestorben.“ Aus dem Lackierer König Carl wurde dann König Carl von Rumänien gemacht.

Auf dem Mississippi ist vor einigen Tagen der Passagierdampfer „Maskotte“ in Folge einer Dampfkessel-Explosion zu Grunde gegangen, mit ihm zahlreiche Menschenleben. Der Dampfer, welcher erst 90 Tage alt war, befand sich auf der Fahrt nach St. Louis, als unter einem Dampfdruck von 150 Pfund seine Kessel explodirten, wobei die Ofenfeuer über das Schiff gestreut wurden. Das Boot wurde vom Feuer ergriffen und der Steuermann steuerte nach dem Gestade. Bald war eine Landungsstelle erreicht, aber während die Frauen und Kinder sich drängten, um an's Ufer zu gelangen, stürzte der Schornstein des Dampfers quer über die Landungsbrücke, wobei einige Leute erschlagen wurden und andere in den Fluss stürzten und ertranken. Da der Steuermann ausser Stande war, den „Maskotte“ am Gestade zu halten, so trieb der brennende Dampfer den Fluss hinab, bis er sank. Einige Passagiere schwammen ans Ufer, andere wurden durch Boote gerettet, aber etwa 20 sind todt und 15 furchterlich verletzt. Einige Mitglieder der Mannschaft sind über den ganzen Körper durch das kochende Wasser verbrüht.

Mehr kann man von einem 15jährigen Jüngling nicht verlangen. In einer Theater-Zeitung lesen wir: „Gesucht wird ein Impresario, welcher einen 15jährigen Schauspieler, der ein ausgezeichnete Pianist, guter Sänger und Tänzer ist, für eine Gastspiel-Tournée engagirt.“ Hoffentlich wird ein solches Universal-Genie nicht lange auf den gesuchten Impresario zu warten brauchen.

Zurechtgewiesen. Im Salon eines reichen Mannes nahm sich der geckenhafte Sohn des Hausherrn die Freiheit, einen der beliebtesten Gäste mit Papa Meyer anzusprechen. — „Nennen Sie mich nicht Papa, ich bitte“, bemerkte Meyer, „es ist nicht wegen des Alters, das mir diese Bezeichnung zu geben scheint, sondern wegen der schlechten Erziehung, die Sie besitzen, und für welche man mich verantwortlich machen könnte.“

Dankbar. Richter: „Der Angeklagte ist wegen mangelnder Beweise freigesprochen. Sie können gehen, Angeklagter.“ — Strolch: „Ich danke ooch scheene, Herr Richter, det nächste Mal will ich Ihnen davor mit eenen kleenen Jeständniß ooch ne Freide machen.“

Aus der Gesellschaft. „Nun und wann gedenken Sie, Herr Baron, die diplomatische Laufbahn zu verlassen und sich auf Ihre Güter zurückzuziehen?“ — „O, Baronesse, ich gedenke überhaupt nicht zu heirathen.“

— Zwei Gäste werden von dem Kellner recht schlecht bedient und beschwerten sich deesshalb bei dem Wirth. Dieser geräth sofort in Wuth und schreit den Kellner an: „Was ist denn das? Können Sie nicht einmal die paar lumpigen Gäste bedienen?“

— Frau: „Weisst Du, Heinrich, das Wetter ist heute so schön, dass ich sehr gern mit Dir ausgehen möchte!“

Mann: „Hm!“

Frau: „Na, dann könnten wir ja auch gleich in die Stadt gehen und bei Seemann und Stech einen neuen Wintermantel aussuchen!“

Mann: „Hm!“

Frau: „Aber Heinrich, ich finde es doch wirklich komisch, dass Du immer „Hm!“ sagst. Kannst Du denn gar nie „Ja“ sagen?“

Mann: „Weisst Du, Alte, das Wort nehme ich nicht gern in den Mund. Seit ich vor dem Altar „Ja“ gesagt habe, kann ich das Wort nimmer leiden!“

— „Gott, was ist mei' Tochter für e talentvolles Kind. Se glaubet's nit! Sie hat bis jetzt alle Klassen zwei Jahr hintereinander b'suche darf!“

— Sie: „Sag' mir nur, Mann, warum Du immer einen Schoppen nach dem anderen trinken musst?“

Er: „Weil ich den anderen nie vor dem einen hinunterbringe!“

— Dame (erregt den Kopf aus dem Coupéfenster steckend): „Conducteur! Ist es erlaubt, in diesem Wagen zu rauchen?“

Conducteur: „Wenn dia Herre drin nix dagege hent, könnet Se getroscht rauche!“

— Köchin: „So, Du willst mir nicht einmal ein Patschhändchen geben?“

Oscar: „Nein, Du hast ja doch nichts drin!“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden.	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
10. Nov. 10 Uhr Abends	738,1	+ 8,3	71 %
11. „ 8 „ Morgens	743,7	+ 6,0	85 „
1 „ 1 „ Mittags	745,7	+ 9,8	65 „

10. Nov. Niedrigste Temperatur + 2,8, höchste + 8,8, mittlere + 6,8.

Allgemeines vom 11. Novbr. Gestern Mittag bedeckt, still; heute Früh etwas Regen, aufgehellt, heiter.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 11. November 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Älter: Müller, Hr. Kfm., Canton. Simon, Hr. Kfm., Berlin. Brand, Hr. Kfm., Berlin. Rappolt, Hr. Kfm., Hamburg. Hardt, Hr. Consul, Cöln. Becker, Hr. Kfm., Hasau. Peltzer, Hr. Fabrikbes., M.-Gladbach. Steinberg, Hr. Kfm., München. Huppertz, Hr. Kfm., Cöln. Weber, Hr., Nürnberg.

Cölnischer Hof: Janick, Fr., Ems.

Hotel Dahlheim: Wehmann, Hr. Hauptmann, Wesel.

Englischer Hof: von Gmainer, Hr. Oberst a. D., K. B. Kammerherr, Aibling. v. Gmainer, geb. Frein v. u. zu Dalberg, Fr., Aibling. G. v. Breidbach-Büresheim, Frein, Aibling. A. v. Breidbach-Büresheim, Frein, Aibling. Schewerling, Fr., New-York. Schewerling, 2 Fr., New-York. Schewerling, Hr., New-York.

Elshorn: Klein, Hr. Kfm., Hüh. Müller, Hr. Kfm., Frankfurt. Braun, Hr. Kfm., Elberfeld. Salomon, Hr. Kfm., Cöln. Feder, Hr. Kfm., Dresden. Gross, Hr. Kfm., Berlin. Stieglitz, Hr. Kfm., Leipzig. v. Manner, Hr., Wien. Rauch, Hr., Brüssel. v. Jordan, Hr., Friedberg.

Grüner Wald: Rosenberg, Hr. Kfm., Göttingen. Goldstein, Hr. Kfm., Emmerich.

Nassauer Hof: v. Eickstedt, Hr. Baron, Fürstenwalde. v. Mandel, Hr., Holland.

Hotel du Nord: Weber, Hr. Geh.-Rath Prof., Halle. v. Nietinghoff-Scheel, Hr. Frhr., Livland.

Sonnenhof: Zohns, Hr., Cöln. Stern, Hr. Kfm., Berlin. Fichtner, Hr. Kfm., Greiz.

Seelert, Hr. Kfm., Cöln. Storz, Hr. Kfm., Frankfurt. Wolff, Hr. Kfm., Schötmar. Tetie, Hr. Kfm., Lüttich. Hagn, Hr. Kfm., Lambrecht. Beckmann, Hr. Fabrikbes., Lichtenstein.

Quellenhof: Grünwald, Fr., Baden. Hofmann, Frau Consul, Baden.

Rhein-Hotel: Keller, Hr. Amtsrath m. Fr., München. Jacoby, Hr. Fabrikbes., Barmen. Oppermann, Hr. Kfm. m. Fr., Cassel.

Rheinstein: Hellhake, Hr. Fabrikbes., Plothe.

Ritter's Hotel garni: Cadogan, Hr. m. Fr. u. Bed., London. Wierdsma-Schick, Fr., Holland.

Weisser Schwan: Hempel, Hr. Fabrikbes. m. Bed., Plauen.

Tannus-Hotel: v. Omme, Hr., Amsterdam. Schopff, Hr. Notar m. Fr., Kirchberg. Hopkinson, Hr. Rent., London. Moritz, Hr. Bergwerksbes., Weiburg.

Hotel Trinthammer: Thempel, Hr. Kfm., Weiburg. Schäfer, Hr. Kfm., Weiburg. Seeberger, Hr. m. Fr., Wetzlar.

Hotel Weiss: Collet, Hr., Cassel. Zimmermann, Hr. Kfm., Merseburg.

In Privathäusern: Marling Herr m. Courier, England. Hotel und Pension Quisana. de Gall, Baroness, Nizza. Hotel u. Pension Quisana.

Salon élégamment installé pour la Coupe de Cheveux pour Raser & Coiffer. Salon à part pour Dames Kranzplatz 1.

Wiesbadens grösste und eleganteste
Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons
1 Kranzplatz 1
Inhaber: **Eduard Rosener**, Coiffeur Parfumeur
Aufmerksame Bedienung. **Shampooing**. Günstiges Abonnement.
Abgesonderte Salons für Damen zum
Kopfwaschen — Haarschneiden — Haarbrennen — Frisiren.

Salon elegantly fitted up for Hair-cutting, Shaving & Hair dressing. Separated Salon for Ladies Kranzplatz 1.



Cyklus von 8 öffentlichen Vorlesungen
Montag den 15. November, Abends 8 Uhr:

Zweite öffentliche Vorlesung.

Herr Prof. **Dr. William Marshall** aus Leipzig.

Thema:

„Ein Stündchen auf dem Boden des Meeres.“

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Karten - Verkauf an der Tagescasse im Hauptportal des Curhauses ab Freitag, den 12. November.

Abonnement auf sämtliche 8 Vorlesungen: Reservirter Platz 12 Mark, nichtreservirter Platz 8 Mark pro Person.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Dill.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Echt

Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel

Normal-Hemden	Normal-Touristenhemde	Normal-Kameelgarn
Nachthemden	Kniwärmer	Taschentücher
Hosen	Leibbinden	Hosenträger
Hemdosen	Damenröcke	Handschuhe
Jacken	Untertailen	Wendelosen
Strümpfe	Herrenwesten	Pulswärmer
Kameelhaardecken	Wollwaschseife	Strickwolle
Kameelhaarwatte	Schweissblätter	Verbandstoffe

zu Original-Preisen bei

Schirg & Cie.,

Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung, Webergasse 1 im Nassauer Hof.

Reit-Institut

Wiesbaden — Luisenstrasse No. 4 — Wiesbaden

Reit-Unterricht für Damen und Herren.

Pension für Pferde und Dressur.

6799

Bijouterie

Joallerie

6403

J. H. HEIMERDINGER

Königl. Hof-Juweller

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 32. Telephon Nr. 45.

Orfèvrerie

Bad-Ems

Colonnade 13-14.

Objets d'art

Institut für

Massage-Curen und schwedische Heilgymnastik.

Erfolgreiche Behandlung von Muskel- und Gelenkrankheiten, Bleichsucht, Verdauungsstörung, allgem. Nervosität, Herzkrankheiten u. s. w. Näheres durch Prospekte. 6833

Anwendung der Elektrizität
Elektrische Bäder

Wilhelmstr. 3, Hochparterre. **Dr. med. Pospisil.**

Wiesbaden.

Israelitisch
Hôtel & Restaurant

6254

zum „Badischen Hof“

Nerostrasse 7, nahe dem Kochbrunnen und Curhaus.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Diners à part.

Besitzer: **H. Hirschberger.**

Pension Villa Sara

Mainzerstrasse 2. 6813

Comfortabel eingerichtet. Bäder im Hause.

Villa Germania

Sonnenbergerstrasse 31

ist noch eine Etage von 7 Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten — mit Pension oder mit Küche — auch Stallung &c. 6837

Russischer Hof

Geisbergstrasse 4

Privat-Hôtel

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension 6413 Family-Pension.

Park-Villa

Sonnenbergerstrasse No. 10 neben dem Curhaus.

Elegant möblirte Wohnungen verschiedener Grösse mit oder ohne Pension. 6535 **B. Schmidt.**

Gesang-Unterricht.

Frau **Amélie Wulff** aus Stockholm, Schülerin des **Professor Berg** (Lehrer der Frau Jenny Lind) erteilt Unterricht nach dieser berühmten Methode. Sprechst. von 11—12 Vorm. und 3—4 Uhr Nachm. **Spiegelgasse 4** (Wenz). 6787

Für ein braves, fleissiges Mädchen, das in allen Hausarbeiten bewandert ist, wird eine Stelle als **Hausmädchen** gesucht. Näheres Exped. d. Bl. 6835